

Neue Gruppe in Betrieb

Johanniter-Kinderhaus fühlt sich wohl im neugeschaffenen Raum

Gottfrieding. (ez) Im Johanniter-Kinderhaus wurde mit diesem Kindergartenjahr der Ergänzungsbau in Betrieb genommen. In der neuen Gruppe, die den Namen „Mondgruppe“ trägt, sind gerade 15 Kinder untergebracht. Zwei Kinder haben einen Migrationshintergrund.

Für das Wohl der Kinder sorgen eine Erzieherin in Teilzeit und eine Vollzeitkinderpflegerin. Die Kinder sowie das Personal fühlen sich sehr wohl in der Gruppe. In die Gestaltung der Gruppe wurde viel Herzblut gesteckt. Dem gesamten Kinderhausteam gefällt die Gruppe und vor allem die tollen hellen Räume. Seit Oktober 2025 sind damit im Johanniter-Kinderhaus drei Kindergarten- und Krippengruppen mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren beheimatet. Außerdem wird eine Krippengruppe mit Kindern von zwölf Monaten bis drei Jahren betreut.

Aktuell hat das Kinderhaus zwölf pädagogische Mitarbeiter (inklusive der Leitung). Von den zwölf Mitarbeitern arbeiten fünf Erzieherinnen im Haus, davon vier in Teilzeit und eine Kraft in Vollzeit. Weiter gehören dem Team eine pädagogische Fachkraft, drei Kinderpflegerinnen und zwei Ergänzungskräfte an. Eine Mitarbeiterin belegt derzeit die Weiterbildung zur Ergänzungskraft. Außerdem unterstützen drei Reinigungskräfte und eine Küchenkraft das Hausteam.

Nun konnte kürzlich Einrichtungsleiterin Madeline Querengässer die Vertreter der Gemeinde Gottfrieding mit Bürgermeister Gerald Rost und Geschäftsleiter Alexander Rößler begrüßen, die sich ein Bild über die laufende Arbeit



Die Mondgruppe ist im Modulbau daheim.

Foto: Monika Ebnet

machten. Vonseiten der Kommune wurden in den Anbau in Modulbauweise rund 241.500 Euro investiert. „Wir wissen diese Summe hier bestens angelegt, geht es doch um unseren Nachwuchs“, betonte Bürgermeister Gerald Rost. Und die Planungen in Sachen Kindergarten sind nicht zu Ende, im Gegenteil. Denn aktuell ist der Neubau eines Kindergartens mit einem erforderlichen Umbau und der Integration vorhandener und bestehend bleibender Räumlichkeiten voll in Planung. Es soll ein viergruppiger Kindergarten im Neubau entstehen und im Bestand ein Umbau zur drei-gruppigen Krippe. Im März dieses Jahres werden für die Planungen die Vergabeverhandlungen durchgeführt. Die finalen Vergaben für die Planungen finden dann in einer

der nächsten Gemeinderatssitzung statt.

Die Zusammenarbeit mit dem Johanniter-Team hob Rost heraus und bezeichnete es als einen Glücksschiff, den man mit dem Trägerwechsel getan hat. Als Kommune wisse man um die Bedeutung eines gut funktionierenden Kindergartens. Es sei Lebensqualität und zugleich Standortfaktor, betonte er weiter. Der Einrichtungsleiterin samt Team dankte er für die hervorragende Arbeit, die hier zum Wohl der Kinder der Gemeinde geleistet werde.

In den kommenden Tagen besteht die Möglichkeit zur Anmeldung, nämlich am Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. März. An diesen Tagen können die Eltern ihre Anmeldung per Mail senden oder persönlich vorbeibringen.